

„Rheinpfalz, Dienstag, 19. Januar 2021“
Kampf der Bardamen

Dienstag, 19. Januar 2021

Kampf der Bardamen

Lauterer Szene-Star beim Max-Ophüls-Festival

VON THOMAS FÖSSLER

„Zeit der Monster“ ist ein Trashfilm aus der Szene der schrillen Schwulen-Avantgarde. Die Hauptrolle spielt der gebürtige Lauterer Wolfgang Reeb, außerdem wirkt die einstige Pfalztheater-Aktrice Edda Petri mit (die RHEINPFALZ berichtete am 29. Dezember). Zurzeit läuft das Opus beim 42. Saarbrücker Max-Ophüls-Festival, außerdem ist es über die Internet-Plattformen zweier „Streaming“-Dienste verfügbar.



Wolfgang Reeb
Foto: D. SCHWAB

Hauptrolle. Der 66-Jährige hat den Film auch produziert und spielt darin die Amanda von Hohenstut, die als Barbetreiberin in einen Konkurrenzkampf mit Justine de Brest gerät. Diese wird wiederum von Nina Queer dargestellt, einer bekannten österreichischen Drag-Queen. Weitere Schauspieler aus der Region wie Edda Petri (Saarbrücken), die Ensemblemitglied des Pfalztheaters und später des Saarländischen Staatstheaters war, spielen auch mit.

Eine Fortsetzung des Films, der auf einer Idee von Reeb beruht und vom schwulen Filmemacher Tor Iben (52) inszeniert wurde, ist in Planung. Sie soll wieder in der Saarpfalz gedreht werden.

Die Anbieter Amazon Prime und Vimeo stellen die „Zeit der Monster“ sowohl im Abonnement als auch zum Herunterladen bereit. Auf der Internetseite des Max-Ophüls-Festivals (ffmop.de) kann der 83-Minuten-Film in der Reihe „Queerfilm aus der Saarpfalz“ bis 24. Januar „gestreamt“ werden.

Wie berichtet, hat der gebürtige Kaiserslauterer Wolfgang Reeb die



Pfalz im Saarland: Die „Zeit der Monster“ von und mit Wolfgang Reeb wurde in Bliesskastel, Neunkirchen und Saarbrücken gedreht.

FOTO: THOR